

<b>A. Allgemeines Prüfungsrecht</b> .....	11
<b>1. Teil Die verfassungsrechtlichen und gesetzlichen Grundlagen des Prüfungsverfahrens</b> .....	11
§ 1 Die Bedeutung der Verfassungsgerichte für das Prüfungsverfahren .....	11
§ 2 Der Parlaments- und Gesetzesvorbehalt .....	11
I. Vorgaben an den Gesetzgeber .....	11
II. Die Wesentlichkeitstheorie und der Ausschluss von der Prüfung.....	11
III. Kritik der Rechtsprechung .....	11
§ 3 Hochschulprüfungen gem. § 16 HRG.....	11
I. Der Regelungsgehalt des § 16 Satz 1 HRG .....	11
II. Der Regelungsgehalt des § 16 Satz 2 bis Satz 4 HRG n.F.....	11
III. Beispielhaft: § 94 HG NRW .....	11
IV. Die Änderung der Prüfungsordnung und Vertrauensschutz.....	11
§ 4 Einzelne Regelungstatbestände .....	11
I. Die Wiederholbarkeit von Prüfungen .....	11
II. Die Zweitwiederholung von Prüfungen »im Ausnahmefall«.....	11
III. (Verfassungswidrige) Prüfungsordnung und (entgegenstehende) Prüfungspraxis .....	11
IV. Der Freiversuch.....	11
V. Die (Nicht-) Bestehensregelungen .....	11
§ 5 Der prüfungsrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz .....	11
I. Der Grundsatz der Chancengleichheit .....	11
II. Kritik der Rechtsprechung .....	11
1. Chancengleichheit und Drittbegünstigung .....	11
2. Der Gleichbehandlungsgrundsatz und der Prüfungsrücktritt .....	11
3. Der Gleichbehandlungsgrundsatz und die Rügepflicht.....	11

§ 6	Die Wissenschaftsfreiheit und das Prüfungsverfahren.....	11
<b>2. Teil</b>	<b>Das Prüfungsverfahren .....</b>	<b>11</b>
§ 7	Das Prüfungsrechtsverhältnis .....	11
I.	Das Prüfungsrechtsverhältnis und seine Rechtsfolgen für den Prüfling.....	11
1.	Die Begründung des Prüfungsrechtsverhältnisses .....	11
2.	Die Mitwirkungspflichten während des Prüfungsverfahrens .....	11
3.	Die Mitwirkungslast bei Störungen und Prüfungsunfähigkeit .....	11
II.	Die Fürsorge- bzw. Hinweispflichten der Prüfungsbehörde .....	11
§ 8	Das Zulassungsverfahren .....	11
I.	Der Anspruch auf Zulassung zur Prüfung .....	11
1.	Das »Recht auf Prüfung« .....	11
2.	Die objektiven Zulassungsvoraussetzungen.....	11
3.	Die subjektiven Zulassungsvoraussetzungen .....	11
4.	Die rechtmäßige Zulassung zur Prüfung .....	11
5.	Die fehlerhafte Zulassung zur Prüfung .....	11
II.	Die vorzeitige Zulassung zur Prüfung .....	11
III.	Die Ladung zur Prüfung.....	11
IV.	Die Meldung zur Prüfung .....	11
V.	Die Verwirkung im Prüfungsrecht.....	11
VI.	Die Prüfungsgebühren .....	11
VII.	Die Nebenbestimmungen zur Zulassung .....	11
VIII.	Rücknahme bzw. Widerruf der Zulassung.....	11
IX.	Die Prüfungsfristen .....	11
1.	Die Zulassungsantragsfrist .....	11
2.	Die Prüfungsmeldefrist .....	11
3.	Die Durchführungsfrist .....	11
4.	Die Ablieferungsfrist.....	11
5.	Prüfungsfristen im Falle der Wiederholung von Prüfungen .....	11
X.	Die Externen-Prüfung .....	11
§ 9	Die Rechtstellung der Prüfer und ihre Qualifikation .....	11

I. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses/der Prüfungskommission und ihre Qualifikation .....	11
II. Die Unabhängigkeit der Prüfer .....	11
III. Die Stimmpflicht der Prüfer.....	11
IV. Das Zwei-Prüfer-Prinzip .....	11
§ 10 <i>Der Prüfungsausschuss</i> .....	11
I. Die Rechtsstellung des Prüfungsausschusses.....	11
II. Die Kompetenzverteilung zwischen Prüfungsausschuss und Prüfern .....	11
1. Die Zuteilung von Prüfungsarbeiten .....	11
2. Die Kompetenzabgrenzung.....	11
§ 11 <i>Die Befangenheit der Prüfer</i> .....	11
I. Die Befangenheitsgründe, insbesondere die Besorgnis der Befangenheit .....	11
II. Die Selbstablehnung des Prüfers.....	11
III. Der Zeitpunkt der Geltendmachung der Befangenheit .....	11
IV. Das Verfahren im Falle der Befangenheitsrüge .....	11
§ 12 <i>Die Durchführung der Prüfung</i> .....	11
I. Die zulässigen Hilfsmittel .....	11
II. Rauchverbot bei Prüfungen.....	11
III. Druckfehler im Aufgabenheft/Fehlerhafte Aufgabenstellung .....	11
IV. Die Prüfungsvergünstigungen.....	11
1. Störungen durch äußere Einwirkungen.....	11
2. Personenbedingte Behinderungen .....	11
V. Verzögerungen beim Prüfungsbeginn.....	11
VI. Prüfungsdauer .....	11
VII. Prüfungsform .....	11
VIII. Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.....	11
§ 13 <i>Der Prüfungsstoff</i> .....	11
§ 14 <i>Die Dokumentation und die Öffentlichkeit des Prüfungsverfahrens</i> .....	11
§ 15 <i>Der Prüfungsanspruch bei (Teil-) Verlust einer Aufsichtsarbeit</i> .....	11

§ 16	Täuschung durch den Prüfling und Vorkenntnis von Prüfungsaufgaben.....	11
I.	Der Täuschungsversuch.....	11
II.	Die Sanktionen.....	11
III.	Das ordnungswidrige Verhalten .....	11
IV.	Beweislast .....	11
§ 17	Die Akteneinsicht.....	11
§ 18	Kein »Aussteigen« aus begonnener Prüfung durch Exmatrikulation .....	11
<b>3. Teil</b>	<b>Die Versäumung eines Prüfungstermins und der Rücktritt von der Prüfung.....</b>	<b>11</b>
§ 19	Die verfassungsrechtlichen Grundlagen von Rücktritt und Säumnis.....	11
§ 20	Die gesetzlichen Voraussetzungen bei Säumnis und Rücktritt .....	11
§ 21	Die Rechtsprechung zum Versäumnis einer Prüfung .....	11
§ 22	Die Rechtsprechung zum Rücktritt von der Prüfung .....	11
I.	Die Rücktrittserklärung.....	11
II.	Prüfungsunfähigkeit/Krankheit als Rücktrittsgrund .....	11
III.	Das (amts-)ärztliche Attest.....	11
1.	Rechtsgrundlagen amtsärztlicher Tätigkeit .....	11
2.	Inhalt des amtsärztlichen Attestes .....	11
3.	Kritik der Rechtsprechung .....	11
a.	Grundsätzliche Problematik .....	11
b.	Ärztliche Schweigepflicht .....	11
c.	Stellenwert einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung .....	11
d.	Dienstunfähigkeitsbescheinigung.....	11
e.	Aufgabe des MDK .....	11
f.	Schlussfolgerung .....	11
IV.	Sonstige Rücktrittsgründe.....	11
V.	Der Rücktritt vor der Prüfung.....	11
VI.	Die unerkannte Prüfungsunfähigkeit .....	11
1.	Der Nachweis der Prüfungsunfähigkeit .....	11
2.	Prüfungsunfähigkeit und Ausschlussfrist.....	11

§ 23 Die unverzügliche Geltendmachung der Prüfungsunfähigkeit.....	11
I. Die Anforderungen der Rechtsprechung.....	11
II. Kritik der Rechtsprechung .....	11
III. Unverzüglichkeit des Rücktritts und Nichterreichbarkeit des Amtsarztes .....	11
§ 24 Weitere Probleme des Prüfungsrücktritts.....	11
I. Die bewusste Risikoübernahme .....	11
II. Die Mitwirkungspflichten des Prüflings .....	11
III. Die Zumutbarkeit der Rücktrittserklärung.....	11
IV. Die Verwirkung des Rücktrittsrechtes .....	11
§ 25 Folgen der (Nicht-)Genehmigung des Rücktritts.....	11
I. Nichtgenehmigung des Rücktrittes .....	11
II. Genehmigung des Rücktrittes .....	11
<b>4. Teil Die Prüfungsentscheidung und ihre Rechtsfolgen.....</b>	<b>11</b>
§ 26 Das neue materielle Prüfungsrecht .....	11
I. Reminiszenz: Die ältere Rechtsprechung des BVerwG .....	11
II. Die »Neuzeit« des Prüfungsrechts .....	11
§ 27 Die Prüfungsentscheidung.....	11
I. Rechtliche Vorgaben.....	11
II. Voraussetzungen der Prüfungsbewertung.....	11
1. Anwesenheit des Prüfers .....	11
2. Fiktive Prüfungsleistungen und Entwürfe.....	11
III. Die Bewertung der Prüfungsleistung .....	11
1. Leistungsvergleich .....	11
2. Gruppenarbeiten .....	11
3. Die eigenverantwortliche Bewertung durch den Prüfer .....	11
4. Bewertung durch mehrere Prüfer und Einigungsverfahren .....	11
5. Notenrundungen und Anzahl der Dezimalstellen .....	11
6. Berücksichtigung von »Ersatz-Ausführungen« des Prüflings .....	11
7. Schreibversehen des Prüflings .....	11
§ 28 Die Begründungspflicht bei Bewertungen von Prüfungsleistungen .....	11

I.	Fehlende gesetzliche Normierung.....	11
II.	Die Begründungspflicht bei der Bewertung schriftlicher Prüfungsleistungen.....	11
III.	Die Begründungspflicht bei der Bewertung mündlicher Prüfungsleistungen.....	11
IV.	Die Begründungspflicht bei der Bewertung praktischer und künstlerischer Prüfungsleistungen .....	11
V.	Die Fürsorgepflicht der Prüfungsbehörde.....	11
§ 29	<i>Die Exmatrikulation nach endgültig nicht bestandener Prüfung</i> .....	11
§ 30	<i>Das Ende der Immatrikulation nach bestandener Prüfung</i> .....	11
§ 31	<i>Das Datum des Prüfungszeugnisses</i> .....	11
§ 32	<i>Die Immatrikulation im verwandten Studiengang</i> .....	11
I.	Die Rechtsgrundlagen .....	11
II.	Der verwandte Studiengang.....	11
<b>5. Teil</b>	<b>Akademische Grade und Titel</b> .....	11
§ 33	<i>Grundlagen</i> .....	11
I.	Der verfassungsrechtliche Schutz des Art. 12 Abs. 1 GG .....	11
II.	Die rahmenrechtliche Regelung in §§ 18, 19 HRG .....	11
§ 34	<i>Der Diplomgrad gem. § 18 HRG</i> .....	11
I.	Die Führung des Diplomgrades .....	11
II.	Die Nachdiplomierung .....	11
III.	Speziell: Der Diplomjurist .....	11
§ 35	<i>Weitere akademische Grade gem. § 18 Abs. 1 HRG</i> .....	11
I.	Der Magistergrad und der Lizentiatengrad gem. § 18 Abs. 1 S. 4 HRG .....	11
II.	Die Verleihung weiterer – im Ausland erworbener – Hochschulgrade gem. § 18 Abs. 1 S. 5 HRG.....	11
§ 36	<i>Der Bachelor-/Mastergrad gem. § 19 Abs. 1 HRG</i> .....	11
§ 37	<i>Die Verleihung weiterer – im Inland erworbener – Hochschulgrade gem. § 18 Abs. 2 HRG</i> .....	11
I.	Die Öffnungsklausel .....	11
II.	Der Doktorgrad .....	11

III. Der Dr. habil. ....	11
IV. Der Doktor ehrenhalber (Dr.h.c.).....	11
V. Sonderregelung für Kunsthochschulen gem. § 18 Abs. 2 S. 2 HRG .....	11
§ 38 <i>Der Verlust des akademischen Grades</i> .....	11
I. Der Verzicht.....	11
II. Anfechtung.....	11
III. Der Entzug des akademischen Grades .....	11
1. Wegen Täuschung.....	11
2. Wegen Unwürdigkeit .....	11
<b>B. Spezielles Prüfungsrecht</b> .....	11
<b>1. Teil Juristische Prüfungen, sonstige Staatsprüfungen und Laufbahnprüfungen</b> .....	11
§ 39 <i>Die Rechtsprechung zu den juristischen Staatsprüfungen</i> .....	11
I. Das Grundrecht auf freie Berufswahl (Art. 12 GG).....	11
II. Das Erfordernis einer gesetzlichen Regelung .....	11
III. Die bundesrechtliche Vorgabe des § 5 d DRiG .....	11
§ 40 <i>Der Verfahrensablauf</i> .....	11
I. Die Meldung zur Zweiten juristischen Staatsprüfung und die Prüfungsgebühr .....	11
II. Verfahrensfragen.....	11
1. Meldefrist und Ladungsfrist .....	11
2. Besonderheiten bei Wiederholungsprüfungen .....	11
3. Die Abwicklung der Prüfung und die Beurteilungsermächtigung .....	11
4. Kein Anspruch auf Besichtigung des Prüfungsraums .....	11
III. Die Qualifikation des Prüfers.....	11
IV. Die Befangenheit der Prüfer .....	11
V. Prüfer und Richter.....	11
VI. Die schriftlichen Prüfung.....	11
1. Ablauf der schriftlichen Prüfung.....	11
2. Die Hausarbeit.....	11
3. Die Aufgabenstellung in den Klausuren .....	11
VII. Die mündliche Prüfung.....	11

1.	Der Aktenvortrag in der Zweiten juristischen Staatsprüfung .....	11
2.	Die weitere mündliche Prüfung.....	11
VIII.	Der Täuschungsversuch.....	11
IX.	Die Anrechnung von Prüfungsleistungen .....	11
X.	Der Rücktritt von der Prüfung .....	11
1.	Der Rücktritt nach Zulassung vor der Prüfung .....	11
2.	Der Rücktritt während der Prüfung und nach der Prüfung bis zur Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses .....	11
3.	Rücktritt nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses .....	11
§ 41	<i>Die Prüfungsbewertung</i> .....	11
I.	Vorkenntnisse und Nichterscheinen des Prüflings.....	11
II.	Die Bewertung der äußeren Form der Prüfungsleistung.....	11
III.	Randbemerkungen und Begründungspflichten .....	11
1.	Der Erstprüfer .....	11
2.	Der Zweitprüfer.....	11
IV.	Der Stichentscheid .....	11
V.	Die Begründung der mündlichen Prüfungsentscheidung.....	11
VI.	Die Bewertung und Ermittlung der Prüfungsleistung.....	11
1.	Zur rechnerischen Ermittlung des Prüfungsergebnisses .....	11
2.	Abweichung von der rechnerisch ermittelten Gesamtnote (§ 5 d Abs. 4 Satz 1 DRiG) .....	11
3.	Die Note ungenügend (0 Punkte).....	11
VII.	Die Zulassung zur zweiten Wiederholungsprüfung im Zweiten juristischen Staatsexamen .....	11
VIII.	Ausschlussfristen im juristischen Prüfungsrecht .....	11
IX.	Die Klage gegen ein Stationszeugnis.....	11
§ 42	<i>Die verwaltungsgerichtliche Kontrolldichte bei juristischen Prüfungen</i> .....	11
I.	Die Rechtsprechung des BVerwG .....	11
II.	Die Vertretbarkeit einer Lösung .....	11
§ 43	<i>Die Laufbahnprüfungen</i> .....	11
I.	Die verfassungsrechtlichen Prämissen.....	11
II.	Einzelfälle aus der Rechtsprechung .....	11
1.	Die Qualifikation der Prüfer.....	11
2.	Der Prüfungsstoff.....	11
3.	Der Prüfervermerk .....	11

4.	Der Ausschluss von der Prüfung wegen Täuschung.....	11
5.	Die Bewertung der Prüfungsleistung .....	11
6.	Die Bewertung der äußeren Form von Prüfungsleistungen.....	11
7.	Die Bewertung mündlicher Prüfungsleistungen.....	11
8.	Die Prüfungsvergünstigungen.....	11
9.	Der Umfang der Prüfungsanfechtung .....	11
10.	Die Zulassung zur Wiederholungsprüfung .....	11
III.	Der Beamtenstatus des Laufbahnbeamten bei (Anfechtung) der Prüfungsentscheidung .....	11
§ 44	<i>Der Bundes- bzw. Landespersonalausschuss als Prüfungsbehörde .....</i>	11
I.	Die Unabhängigkeit des Bundes- bzw. Landespersonalausschusses .....	11
II.	Die Stellung im Verwaltungsprozess.....	11
III.	Kritik der Rechtsprechung .....	11
<b>2. Teil</b>	<b>Steuerberaterprüfungen .....</b>	<b>11</b>
§ 45	<i>Die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen.....</i>	11
I.	Das verfassungsrechtliche Bestimmtheitsgebot.....	11
II.	Die Bedeutung von Art. 12 Abs. 1 GG.....	11
III.	Der Gleichbehandlungsgrundsatz .....	11
§ 46	<i>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung.....</i>	11
I.	Die Zulässigkeit subjektiver Zulassungsvoraussetzungen .....	11
II.	Die Fassung des § 36 StBerG vom 04.11.1975 .....	11
III.	Die Fassungen des § 36 StBerG vom 09.06.1989, 13.12.1990, 27.04.1993 und 24.06.1994 .....	11
IV.	Die Fassung des § 36 StBerG vom 24.06.2000 .....	11
V.	Die aktuelle Rechtsprechung zu den Zugangsvoraussetzungen .....	11
VI.	Die Zulassung zur Eignungsprüfung gem. § 37 a Abs. 2 StBerG .....	11
§ 47	<i>Die prüfungsfreie Zulassung als Steuerberater.....</i>	11
§ 48	<i>Das Prüfungsverfahren bis zur Prüfungsentscheidung .....</i>	11
I.	Die – äußeren – Prüfungsbedingungen .....	11
II.	Die Prüfer.....	11

1.	Die Qualifikation der Prüfer.....	11
2.	Die Befangenheit der Prüfer.....	11
III.	Die – äußere – Form der Prüfertätigkeit .....	11
IV.	Akteineinsicht und Gedächtnisprotokoll.....	11
§ 49	<i>Die Folgen der Prüfungsentscheidung</i> .....	11
I.	Die Begründungspflicht bei der Bewertung schriftlicher und mündlicher Prüfungsleistungen.....	11
II.	Das Erfordernis eines Kontrollverfahrens (Überdenkungsverfahren).....	11
III.	Die Durchführung des Überdenkungsverfahren.....	11
§ 50	<i>Annex: Prozessuale Probleme</i> .....	11
I.	Der gerichtliche Beurteilungsspielraum.....	11
1.	Übernahme der Rechtsprechung des BVerfG .....	11
2.	Schwierigkeitsgrad und Misserfolgsquote .....	11
3.	Billigkeitskontrolle der Prüfungsnote .....	11
II.	Der Streitgegenstand.....	11
III.	Die Einhaltung von Fristen .....	11
IV.	Prüfungszulassung und Befreiung von der Prüfung im Wege des einstweiligen Anordnungsverfahrens.....	11
V.	Die Streitwertfestsetzung .....	11
VI.	Prozesskostenhilfe.....	11
<b>3. Teil</b>	<b>Wirtschaftsprüferprüfungen</b> .....	<b>11</b>
§ 51	<i>Wirtschaftsprüferexamen</i> .....	11
I.	Rechtsgrundlagen.....	11
II.	Die Zulassung zur Prüfung .....	11
1.	Die Zuverlässigkeit des Prüfungsbewerbers .....	11
2.	Voraussetzungen für die Zulassung gem. § 8 WPO (Vorbildung).....	11
3.	Die Prüfungstätigkeit nach § 9 WPO als Zulassungsvoraussetzung.....	11
4.	Die Vorlage von Prüfungsunterlagen und Zahlung der Prüfungsgebühr .....	11
5.	Die Anrechnung des Grundwehrdienstes auf die für die Zulassung nachzuweisende Prüfungstätigkeit.....	11
§ 52	<i>Die Durchführung der Wirtschaftsprüferprüfung</i> .....	11

I.	Die örtliche Zuständigkeit der Zulassungsbehörde.....	11
II.	Hilfsmittel in der Wirtschaftsprüferprüfung .....	11
III.	Klausuren und mündliche Prüfung als selbständige Prüfungsteile .....	11
IV.	Prüfungsgebiet »Unternehmensbewertung« gem. § 4 Teil B Nr. 1 WiPrPrüfV.....	11
V.	Befangenheit und Täuschungshandlung .....	11
VI.	Misserfolgsquote.....	11
VII.	Berechnung der Note gemäß § 18 WiPrPrüfV sowie Bewertungsspielraum.....	11
<b>4. Teil</b>	<b>Das ärztliche Prüfungsrecht .....</b>	<b>11</b>
§ 53	<i>Normatives</i> .....	11
I.	Humanmedizin .....	11
1.	Entwicklung .....	11
2.	Die aktuelle ÄAppO vom 27.06.2002.....	11
II.	Zahnmedizin .....	11
III.	Tiermedizin .....	11
IV.	Pharmazie.....	11
§ 54	<i>Materiell-rechtliche Fragen</i> .....	11
I.	Das Antwort-Wahl (Multiple-Choice)-Verfahren – § 14 ÄAppO.....	11
II.	Bestehensgrenzen ( § 14 Abs. 5 ÄAppO).....	11
1.	Die Bestehensgrenze nach der ÄAppO und die Eliminierungsregelung .....	11
2.	Die Bestehensregeln der ZAppO.....	11
3.	Die Bestehensregeln der ApAppO .....	11
III.	Bundesrechtliche Wiederholungsmöglichkeiten und landesrechtliche Prüfungsbeschränkungen .....	11
IV.	Die Reihenfolge der Prüfungsteile in den ärztlichen Prüfungen.....	11
V.	Die »gesicherten medizinischen Erkenntnisse« beim Antwort-Wahl-Verfahren.....	11
VI.	Die Eliminierungsregelung des § 14 Abs.4 ÄAppO und die Item-Analyse .....	11
VII.	Die so genannte »Bestantwort« .....	11
VIII.	Zum Antwortspielraum des Prüflings und des IMPP .....	11

IX.	Begründungspflichten bei Bewertungen von mündlichen, schriftlichen und praktischen Prüfungsleistungen im medizinischen Prüfungsrecht .....	11
X.	Durchführung der mündlichen Prüfung und die Bewertungsentscheidung .....	11
XI.	Der Wechsel des Prüfungsamtes.....	11
§ 55	<i>Verfahrensrechtliche Probleme</i> .....	11
I.	Die Ladung zu einer Ärztlichen Prüfung .....	11
II.	Die Stellung des Prüfungsvorsitzenden und zum Begriff des Universitätslehrers im Sinne von § 4 Abs. 3 ZAppO und der Lehrkraft in § 15 Abs. 1 ÄAppO .....	11
III.	Zur »abschließenden mündlichen Prüfung« im Fach Zahnersatzkunde in der zahnärztlichen Vorprüfung und zu deren Dauer .....	11
IV.	Zur Dauer der praktischen zahnärztlichen Vorprüfung im Fach Zahnersatzkunde gem. § 28 Abs. 2 ZAppO und zur Gleichbehandlung .....	11
V.	Der richtige Beklagte bei zahnärztlichen Prüfungen gemäß § 2 Abs.2 ZAppO und bei Tierärztlichen Prüfungen.....	11
VI.	Anzahl der gleichzeitig geprüften Prüflinge .....	11
VII.	Die Zweitwiederholungsmöglichkeiten in der naturwissenschaftlichen Prüfung, der zahnärztlichen Vorprüfung und der zahnärztlichen Prüfung .....	11
VIII.	Gesamtdauer der Prüfung in Zahnmedizin und die Probleme der Verlängerung .....	11
IX.	Die Anwesenheit von nicht prüfungsberechtigten Personen bei der Beratung und Feststellung des Prüfungsergebnisses.....	11
X.	Erteilung der Approbation aufgrund eines Auslandsstudiums, nachdem der Prüfling eine Prüfung in der Bundesrepublik endgültig nicht bestanden hat .....	11
XI.	Besonderheiten des Rücktritts von einer ärztlichen Prüfung.....	11
§ 56	<i>Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung</i> .....	11
I.	Fehler bei der Ausgabe von Prüfungsheften im Rahmen der Multiple-Choice-Prüfung.....	11

II.	Die zu beurteilende Prüfungsleistung beim medizinischen Antwort-Wahl-Verfahren.....	11
III.	Der Anspruch auf vollständige Bewertung der Prüfungsleistung .....	11
IV.	Die völlige Auslassung eines schriftlichen Prüfungsteils in der ZAppO .....	11
V.	Zum Prüfungsstoff der Anatomieprüfung in der Zahnmedizin gemäß § 28 Abs. 3 ZAppO .....	11
VI.	Zahnärztliche Prüfung und Patient.....	11
VII.	Begründungspflicht für die Note »mangelhaft (4)« im Rahmen zahnärztlicher Prüfungen .....	11
VIII.	Notwendigkeit einer relativen Bestehensgrenze (Anker) bei der Bewertung von Prüfungen für einen medizinischen Schein.....	11
IX.	Die Leistungsanforderungen in der zahnärztlichen Vorprüfung gem. § 61 Abs. 3 ZAppO .....	11
X.	Änderung von formellen und materiellen Kurs- bzw. Bestehensanforderungen .....	11
	§ 57 Annex: Die Heilpraktikerprüfung .....	11
<b>5. Teil</b>	<b>Gewerbliche Prüfungen.....</b>	<b>11</b>
	§ 58 Handwerksprüfungen.....	11
I.	Grundsätzliches.....	11
II.	Rechtsgrundlagen.....	11
1.	Die Novelle von 1993 .....	11
2.	Die Novelle von 1998 .....	11
3.	Die Novelle von 2003 .....	11
4.	Die Meisterprüfungsverfahrensordnung vom 17.12.2001( MPVerfVO) .....	11
5.	Erläuterungen des zuständigen Bundesministeriums zur AMVO und MPVerfVO.....	11
6.	Musterprüfungsordnung für die Durchführung von Gesellen- und Umschulungsprüfungen (MPO).....	11
III.	Zulassung und Ladung zur Prüfung.....	11
1.	Die Zulassung zur Prüfung.....	11
2.	Die vorzeitige Zulassung zur Gesellenprüfung.....	11
3.	Fehler im Zulassungsverfahren .....	11

IV. Zusammensetzung und Besetzung des Prüfungsausschusses .....	11
V. Mitwirkungspflichten des Prüflings.....	11
VI. Befangenheit des Prüfers .....	11
VII. Prüfungsziel und Prüfungsstoff.....	11
VIII. Protokollierungs- und Begründungspflicht bei Bewertungen von mündlichen, schriftlichen und fachpraktischen Prüfungsleistungen .....	11
1. Protokollierungspflicht.....	11
2. Begründungspflicht .....	11
IX. Nichtbestehen einer Prüfung wegen ordnungswidrigen Verhaltens oder wegen Täuschung .....	11
X. Prüfungsanspruch bei (Teil-)Verlust einer Aufsichtsarbeit .....	11
XI. Der Rücktritt von der Prüfung .....	11
XII. Bewertungsprobleme .....	11
1. Bestehensgrenzen.....	11
2. Punkteschlüssel und Gewichtung von Prüfungsleistungen .....	11
3. Gesamtnotenbildung .....	11
4. Die eigenverantwortliche Bewertung durch den Prüfer .....	11
5. Nachkorrektur .....	11
6. Übereinstimmung von allgemeinen Bewertungsgrundlagen und tatsächlicher Bewertung .....	11
7. Bewertungsprobleme und Beweiserhebung .....	11
XIII. Befreiung von einzelnen Prüfungsteilen .....	11
XIV. Ausnahmegewilligungen.....	11
XV. Anfechtung der Meisterprüfung.....	11
XVI. Wiederholung der Prüfung.....	11
XVII. Prüfungsgebühren .....	11
§ 59 <i>Berufsbildungsprüfungen</i> .....	11
I. Grundsätzliches.....	11
II. Die Zulassung zur Prüfung .....	11
III. Prüfungsausschüsse der IHK .....	11
IV. Beurteilung von Prüfungsleistungen im Rahmen der beruflichen Bildung und der Fort- und Weiterbildung .....	11
V. Wiederholung der Prüfung.....	11

VI. Kein verfassungsrechtlicher Anspruch auf Durchführung einer mündlichen Prüfung.....	11
VII. Bewertungsprobleme .....	11
VIII. Verfahrensfehler .....	11
IX. Verhältnis zwischen Prüfer und Widerspruchsbehörde .....	11
X. Rechtsweg .....	11
§ 60 Sachkundeprüfungen .....	11
<b>6. Teil Schulische Leistungsbewertungen und gerichtliche Überprüfbarkeit.....</b>	<b>11</b>
§ 61 Verfassungsrechtliche Vorgaben .....	11
§ 62 Abschlussprüfungen.....	11
I. Abiturprüfung .....	11
II. Sonstige Abschlussprüfungen .....	11
§ 63 Rechtliche Grundsätze der Leistungsbewertung der Schüler (ohne Abschlussprüfungen) .....	11
I. Schulische Bewertungsmaßstäbe .....	11
II. Weiteres Verfahren der Leistungskontrolle .....	11
III. Die Zeugnisnote sowie die Klassenarbeitsnote.....	11
§ 64 Widerspruch und »Überdenken der Leistungsbewertung«.....	11
§ 65 Die verwaltungsgerichtliche Kontrolldichte.....	11
<b>7. Teil Eignungsprüfungen und Auswahlgespräche.....</b>	<b>11</b>
§ 66 Eignungs- und Begabtenprüfungen als Hochschulzugangsvoraussetzungen .....	11
I. Rechtsgrundlagen für Eignungs- und Begabtenprüfungen .....	11
1. Die Landeshochschulgesetze.....	11
2. Die bayerische Qualifikationsverordnung.....	11
II. Die Satzungsregelungen der Hochschulen.....	11
1. Beispiel: Satzung über die Eignungsfeststellung für den Masterstudiengang Kommunikationswissenschaft an der LMU München.....	11
2. Die Rechtsprechung des BVerfG .....	11

III. Rechtmäßigkeit von Eignungs- und Begabtenprüfungen als weitere Studienvoraussetzung ?.....	11
1. Rechtliche Qualifikation von Eignungs- und Begabtenprüfungen .....	11
2. Unzulässige Eignungsprüfungen.....	11
3. Zulässige Eignungsprüfungen.....	11
4. Rechtlich zweifelhafte Eignungsprüfungen .....	11
IV. Die Begabtenprüfungen .....	11
§ 67 <i>Auswahlgespräche im Rahmen des Hochschulzugangs als prüfungsähnliche Verfahren</i> .....	11
I. Einleitende Hinweise .....	11
II. Die Regelungen des Auswahlgesprächs bei den einzelnen Universitäten.....	11
III. Die Auswahlentscheidung .....	11
IV. Gründe für die Rechtswidrigkeit des Auswahlgesprächs.....	11
1. Inhaltliche Anfechtungsgründe .....	11
2. Formale Anfechtungsgründe .....	11
3. Äußerer Ablauf der Gespräche und Befangenheit des Gesprächspartners .....	11
4. Formale Gründe im Zusammenhang mit der Auswahlgesprächsentscheidung.....	11
a. Auswahl der Bewerber für das Auswahlverfahren.....	11
b. Besetzung der Abschlusskonferenz .....	11
c. Reihung der Bewerber.....	11
d. Rechtswidrigkeit wegen unzureichender Mitwirkung des Präsidenten. ....	11
e. Zur Begründung der Auswahlentscheidung .....	11
5. Rechtsfolgen der erfolgreichen Anfechtung des Auswahlgesprächs.....	11
<b>8. Teil Die Jägerprüfung</b> .....	11
§ 68 <i>Die gesetzlichen Grundlagen</i> .....	11
I. Die rahmenrechtliche Regelung des § 15 BJagdG.....	11
II. Das Wesen der Jägerprüfung .....	11
III. Die Zulassung zur Jägerprüfung .....	11
IV. Die Bestehensregelung.....	11
§ 69 <i>Prozessuale Probleme</i> .....	11

---

I.	Zulassung zur Jägerprüfung im Wege der einstweiligen Anordnung .....	11
II.	Rechtsschutzbedürfnis bei Bestehen der Wiederholungsprüfung .....	11
III.	Gerichtliche Überprüfungscompetenz .....	11
1.	Die Rechtsprechung bis zur »Wende« im Prüfungsrecht .....	11
2.	Die Rechtsprechung nach der »Wende« im Prüfungsrecht .....	11
IV.	Beweislast .....	11
§ 70	Das Prüfungsverfahren.....	11
I.	Die Besetzung des Prüfungsausschusses .....	11
II.	Die äußeren Prüfungsbedingungen .....	11
III.	Der Prüfungsstoff.....	11
IV.	Die Bewertung der Prüfungsleistung .....	11
V.	Die Protokollierung der Jägerprüfung .....	11
VI.	Rechtsfolgen der Prüfungsentscheidung.....	11

